

Freiheit für Mumia Abu-Jamal

Für die Abschaffung der Todesstrafe



Dokumentarfilm

"In prison my whole life"
(90 min., 2007, OmU)

**am Freitag, den
15. Oktober 2010
19:00 Uhr**

in der **ver.di Geschäftsstelle** (großer Saal, 2. Etage),
Groner-Tor-Str. 32, Göttingen

Eintritt kostenlos, Spende für Mumias Verteidigung wird erbeten

Eine Veranstaltung der



VVN-BdA Göttingen

www.goettingen.vvn-bda.de

Unterstützt von



**Ortsverein
Göttingen**



AMNESTY INTERNATIONAL Göttingen
Gruppe 1117

www.amnesty-goettingen.de

The VOICE

The Voice Refugee Forum



**JUGEND
Göttingen**

Aktuelle Infos zu Mumia unter www.freedom-now.de
und www.mumia-hoerbuch.de.

Seit 28 Jahren in der Todeszelle ...

In Prison My Whole Life

Dokumentarfilm über Mumia Abu-Jamal und die Todesstrafe in den USA

Großbritannien 2007, Regie: Marc Evans, ca. 90 min (OmU)

Dieser Film erzählt die Geschichte der Reise eines jungen Mannes, William Francome, der in derselben Nacht zur Welt kam, in der Mumia Abu- Jamal verhaftet und des Mordes an einem Polizeibeamten angeklagt wurde: am 9. Dezember 1981.

Mit 24 Jahren macht sich William Francome mit einem Filmteam auf die Suche nach der Geschichte des afroamerikanischen Journalisten Abu-Jamal, dessen Todesurteil ihn ein ganzes Leben lang begleitet hat. Dabei setzt sich Francome nicht nur mit der Geschichte der vergangenen 25 Jahre, sondern auch **mit Rassismus, Klassen-
vorurteilen**, und den Widersprüchen und **Schrecken der Todesstrafe** auseinander. Der Film zeigt seine Gespräche mit Autor_innen, Menschenrechtsaktivist_innen und Musiker_innen wie **Alice Walker, Noam Chomsky, Angela Davis, Amy Goodman, Snoop Dogg und Steve Earle** – und natürlich Mumia Abu-Jamal selbst, der (von alten Fotos und Videoaufnahmen abgesehen) im Film unsichtbar bleiben muss, weil die zum Tod Verdammten in den US-Gefängnissen heute weder gefilmt noch fotografiert werden dürfen. Außerdem bringt der Film die bisher stärksten Argumente für ein neues Verfahren für Abu-Jamal, zum Teil aufgrund neuer Beweise für Abu-Jamals Unschuld, die während der Dreharbeiten von dem Heidelberger Linguistiker und Amerikanisten Michael Schiffmann entdeckt wurden.

Amnesty International übernahm 2007 die Schirmherrschaft für den Film, der seitdem **auf verschiedenen Dokumentarfilm-Festivals ausgezeichnet** wurde.

Derzeit hängt Mumia Abu-Jamals Leben erneut in der Schwebel. Ein neuer Hinrichtungstermin wird für die kommenden Monate erwartet. Im Anschluss an den Film wird daher auch die aktuelle Entwicklung im Fall Mumia vorgestellt.

Da ein neuer Hinrichtungstermin droht, braucht Mumia wieder verstärkt Unterstützung aus Europa!

Für die öffentliche Meinung in den USA ist es wichtig zu zeigen, dass der Fall Mumia Abu-Jamal auch im Ausland aufmerksam verfolgt wird. Deshalb wird um Unterzeichnung der beiden folgenden Petitionen gebeten:

an US-Präsident Obama:

www.petitiononline.com/Mumialaw/petition.html

an US-Justizminister Eric Holder:

www.iacenter.org/mumiapetition

Wichtig ist auch, **Mumia direkt in die Todeszelle zu schreiben** (z.B. eine Postkarte, Porto in die USA beträgt 1,00 EUR). Das freut nicht nur Mumia, sondern zeigt auch der Gefängnisleitung, dass die Solidaritätsbewegung weiter am Ball ist. Mumias Adresse lautet:

**Mumia Abu-Jamal, AM 8335
SCI Greene Prison
175 Progress Drive
Waynesburg, PA 15370 (USA)**

